

N. V. Maatschappij voor Spoorwegmaterial Walter Hoene, Den Haag u. der Firma W. Hoettger & Co., Komm.-Ges., Charlottenburg. Im Juni 1926 hat die Ges. die Saugling G. m. b. H. in Berlin gegründet, um den Vertrieb des Borsigschen Staubsaugers „Saugling“ für das In- u. Ausland zu übernehmen.

**Kapital:** RM. 880 000 in 600 Akt. zu RM. 20 u. 8680 zu RM. 100. Urspr. M. 20 Mill. in 20 000 Akt. zu M. 1000, übere. von den Gründern zu 110%. Erhöht lt. G.-V. v. 16./11. 1922 um M. 20 Mill. in 20 000 Akt. zu M. 1000, davon M. 16 Mill. angeb. zu 300% im Verh. 5:4. Lt. G.-V. vom Dez. 1924 Umstell. des A.-K. von M. 40 Mill. auf GM. 320 000 (125:1), gleichzeitig wurde beschlossen, das A.-K. um RM. 560 000 auf RM. 880 000 zu erhöhen. Die jungen Aktien, v. 1./1. 1925 ab div.-ber., werden von einem Kons. zu 110% übere. u. sollen den Aktion. im Verh. 7:4 angeboten werden.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Vierteljahr. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinnverteilung:** 5% zum R.-F. (bis 10% des A.-K.), 4% Div., 10% Tant. an A.-R., Rest Superdiv. oder nach G.-V.-Beschluss.

**Bilanz am 31. Dez. 1929:** Aktiva: Kassa 2112, Bankguth. 2955, Debit. 717 103, Waren 215 112, Eff. u. Beteilig. 367 664, Werk Stendal 55 000, Inv. 2. — Passiva: A.-K. 880 000, R.-F. 10 000, Akzepte 283 574, Kredit. 54 843, Bankschulden 99 250, Gewinn 31 682. Sa. RM. 1 359 350.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Handl.-Unk. einschl. Abschreib. 250 207, Gewinn 31 682. — Kredit: Vortrag aus 1928 17 039, Warengewinn 264 805, verfall. Div. aus 1924 45. Sa. RM. 281 889.

**Dividenden:** 1924—1929: 5, 0, 0, 0, 0, 0%.

**Direktion:** Gen.-Dir. Dr. Walter Hoene.

**Aufsichtsrat:** Vors. Dir. Ludwig Neuhaus, Geh.-Rat Hans Riese, Berlin; Rittergutsbes. Bernd Siegmund von Waldow, Merenthin bei Woldenberg i. N.; Dir. Rich. Hinze, Berlin.

**Zahlstellen:** Berlin: Ges.-Kasse, Deutsche Bank u. Disconto-Ges., Darmstädter u. Nationalbank, Commerz- u. Privat-Bank.

## Holler Aktiengesellschaft, Berlin

(In Konkurs.)

Über das Vermögen der Ges. wurde am 9./2. 1929 von dem Amtsgericht Berlin-Mitte das Konkursverfahren eröffnet. Verwalter war Kaufm. Theodor Baudach, B.-Oberschöneweide, Helmholtzstr. 18. Mitte März 1929 wurde das Konkursverfahren eingestellt, da eine den Kosten des Verfahrens entsprechende Masse nicht vorhanden war. Die Liqu. führte durch: Buchhalterin Frau Liesbeth Lentschow geb. Jonas in B.-Charlottenburg, Gervinusstr. 20.

## Imperator-Metallwaren-Fabrik Akt.-Ges.

in Berlin-Tempelhof, Hohenzollernkorso 2.

**Gegründet:** 21./12. 1923; eingetr. 1./2. 1924.

**Zweck:** Erwerb u. Fortführ. der unter der Fa. Imperator-Metallwaren-Fabrik, G. m. b. H. betriebenen Metallwarenfabrik u. des dazu gehör. Handelsunternehmens, Erwerb u. Betrieb verwandter Industrie- u. Handelsunternehm.

**Kapital:** RM. 25 000 in 25 Akt. zu RM. 1000. Urspr. M. 100 Mill. in 16 666 Aktien zu M. 6000, 4 Aktien zu M. 1000, übere. von den Gründern zu 110%. Lt. G.-V. v. 25./9. 1925 wurde das A.-K. von M. 100 Mill. auf RM. 25 000 in 100 Akt. zu RM. 250 umgestellt. Das A.-K. wurde 1929 eingeteilt in 25 Akt. zu RM. 1000.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Bilanz am 31. Dez. 1930:** Aktiva: Kassa 499, Masch. 3150, Inv. 780, Debit. 19 584, Patente 121, Waren 6639, Verlust (Vortrag 17 513 abz. Gewinn für 1930 150) 17 363. — Passiva: A.-K. 25 000, Kredit. 23 096. Sa. RM. 48 096.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Abschr. 350, Unk. 4386, Zs. 1014, Reingewinn für 1930 150. Sa. RM. 5900. — Kredit: Waren, Bruttogewinn RM. 5900.

**Dividenden:** 1924—1930: 0%.

**Direktion:** Moritz Cohn.

**Aufsichtsrat:** Johanna Cohn, B.-Tempelhof; Sibilla Hirschfeld, Siegfeld; Rechtsanw. Fritz Loewe, Berlin. **Zahlstelle:** Ges.-Kasse.

## Internationaler Maratti-Maschinenverkauf- Aktiengesellschaft Berlin, Berlin W 56, Schinkelplatz 1-2.

**Gegründet:** 28./9. 1929; eingetr. 7./1. 1930. Gründer u. a. die Darmstädter u. Nationalbank Berlin. Die Ges. übernahm von der Maratti Société Anonyme zu Genf die ausschliessl. Generallizenz auf die Maratti-Maschinen gegen Gewähr. eines Betrages von 50% des Reingewinns an die Maratti High Speed Cirenar Knitting Maschinen Ltd. in London.

**Zweck:** Auswertung des mit der Maratti Société Anonyme zu Genf geschlossenen Generallizenzvertrags, und zwar im Inland u. im Ausland, Erwerb u. Verwertung von